

Sachen und Tiere

- BGB § 90 Sache

körperliche Gegenstände (fest, flüssig oder gasförmig).

- BGB § 90a Tiere

Tiere sind keine Sachen. Sie werden durch besondere Gesetze geschützt (Tierschutzgesetz). Auf sie sind jedoch die für Sachen geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

(der) körperliche Gegenstand

- Körperlich ist ein Gegenstand, wenn er mit den Sinnen wahrgenommen werden kann. Er muss auch räumlich abgegrenzt sein.

- Fließendes Wasser, Strom oder Licht sind daher KEINE Sachen, da sie nicht räumlich abgegrenzt sind.

- Aber: Wasser in einer Flasche ist eine Sache, da es durch die Flasche räumlich abgegrenzt ist.

(der) Eigentümer

→ **Der Eigentümer: er hat die rechtliche Gewalt über eine Sache.**

Er kann mit der Sache grundsätzlich frei verfahren und andere von jeglicher Einwirkung ausschließen.

Der Eigentümer muss sich natürlich trotzdem an die Gesetze halten.

(der) Besitzer

→ **er übt die tatsächliche Gewalt aus / er hat die tatsächliche Gewalt.**

Hausrecht

Hausrecht beschreibt das Recht über Zutritt und Dauer des Aufenthalts von anderen Personen in den eigenen Wohn- und Geschäftsräumen oder dem befriedetem Besitztum zu entscheiden.

(der) Besitzdiener

Der Besitzdiener ist derjenige,

- der für den Besitzer (nicht für den Eigentümer!) dessen Selbsthilferechte und das Hausrecht ausübt,

- der die tatsächliche Gewalt für den Besitzer ausübt (er hat Zugriff auf die Sache),

- der aber weisungsgebunden ist (Dienstanweisung),

- der sozial abhängig ist (er bekommt Lohn für seine Tätigkeit).

- Der Besitzdiener darf das Hausrecht aber nur so weit ausüben, wie es ihm übertragen ist. Er kann also nicht gegen den Willen des Besitzers jemanden des bewachten Geländes verweisen.

(die) verbotene Eigenmacht

den Besitz eines anderen widerrechtlich entziehen oder stören
(Besitzkehr, Besitzwehr)

(die) Besitzentziehung

Die Verfügungsgewalt des Besitzers über seinen Besitz wird vollständig aufgehoben / der Besitzer kann nicht mehr über seinen Besitz verfügen.

→ die Beendigung des Besitzes, z.B. durch Wegnahme

(die) Besitzstörung

Die Verfügungsgewalt des Besitzers über seinen Besitz wird beeinträchtigt.

→ alles, was verhindert, dass der Besitzer den Besitz ungestört ausüben kann (z.B. wenn andere ohne Erlaubnis Müll auf ein fremdes Grundstück werfen)

(die) Selbsthilfe des Besitzers

BGB § 859 Selbsthilfe des Besitzers

→ Besitzkehr gegen eine Besitzentziehung

Wird eine bewegliche Sache dem Besitzer mittels verbotener Eigenmacht weggenommen, so darf er sie dem auf frischer Tat betroffenen oder verfolgten Täter mit Gewalt wieder abnehmen.

→ Besitzwehr gegen eine Besitzstörung

Der Besitzer darf sich verbotener Eigenmacht mit Gewalt erwehren.